

Bürgerinformation und Beteiligung anlässlich Floriansfest

Planer wurde bereits beauftragt / Bürger zeigen sich zufrieden mit Planungen Großmuß/Hausen. Im Rahmen des traditionellen Floriansfestes der Freiwilligen Feuerwehr Großmuß informierte Bürgermeister Erwin Ranftl die Bürger ausführlich über den aktuellen Stand der geplanten Dorferneuerung und ermunterte alle Interessierten, sich mit Anregungen und Ideen einzubringen.

Ranftl erläuterte den etwa 80 Anwesenden anhand einer Powerpoint-Präsentation zunächst die Inhalte und Ergebnisse des Dorferneuerungs-Seminars in Kostenz Ende Juli, an dem 19 Vertreter von Bürgerschaft und Gemeinderat unter Leitung des Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) teilgenommen hatten. (Wir berichteten). Die Teilnehmer würden weiterhin als Arbeitskreis fungieren und den gesamten Prozess der Dorferneuerung begleiten. Weitere Mitwirkende könnten aber gerne noch dazu stoßen. Ebenso seien die im Seminar festgelegten Projekte "nicht in Stein gemeißelt", zusätzliche Ideen könnten jederzeit in diesen laufenden Prozess eingebracht werden, lud Ranftl alle zur Beteiligung ein. Wichtig sei ein gutes Endergebnis zur Zufriedenheit der Bürger.

Die drei im Seminar gebildeten Arbeitsgruppen kamen völlig unabhängig voneinander zu fast identischen Ergebnissen. Rasch habe man sich auf eine Prioritätenliste verständigt, die allen voran ein Gemeinschaftshaus, die Kirchengrund-Neugestaltung, die Sanierung des Sportheim-Obergeschosses, die Platzgestaltung um das Feuerwehrhaus sowie Maßnahmen zu mehr Verkehrssicherheit, besserer Nahversorgung und die Weiheroptimierung vorsah.

Weitere Schritte seien bereits erfolgt:

So auch die Besichtigungen des Sportheim-Obergeschosses sowie des Gemeindehauses.

Beide seien als nicht sanierungsfähig erachtet worden. Geplant sei daher, das alte Gemeindehaus abzureißen, hier ein neues bedarfsgerechtes Gemeinschaftshaus entstehen zu lassen sowie einen Teil des Grundstückes für eine Friedhofserweiterung zu nutzen.

In der jüngsten Gemeinderatssitzung habe man sich, gemeinsam mit Vertretern des Ak Dorferneuerung, sehr schnell darauf verständigt, das Büro Neidl mit der Planung der Dorferneuerung zu beauftragen. Vorrangiges Argument war dabei, dass das Büro auch das entstehende Baugebiet plane. Die Planungen seien verzahnt, eine Vergabe in eine Hand daher zu bevorzugen.

In Bälde soll gemeinsam mit dem Planer eine ausführliche Dorfbegehung stattfinden, um möglichst bereits in diesem Herbst die nächsten Schritte zu Papier zu bringen, hoffte Ranftl. Er hob hervor, dass sich auch Privatleute in die Dorferneuerung einbringen und Fördergelder in Höhe von 30 Prozent bis 30.000 Euro je Anwesen in Anspruch nehmen können, insbesondere für dorfgerichte Um-, An- und Ausbaumaßnahmen, Erhaltung, Umnutzung und Gestaltung von Wohn- Wirtschafts- und Nebengebäuden. Abbruch sowie eine dorfgerichte Hofraumgestaltung seien ebenfalls förderfähig. Zweiter Bürgermeister Rudolf Dürmayer ermunterte alle, die entsprechende Vorhaben erwägen, auf alle Fälle einen Förderantrag zu stellen. Des Weiteren gab er zu bedenken, frühzeitig über eine Form der Bewirtschaftung des geplanten Gemeinschaftshauses nachzudenken. Die Gemeinde könne das Haus bauen, aber für Betrieb und Nutzung müssten die Bürger sorgen, wie beispielsweise die Arge Stadel in Hausen oder die Vereinsgemeinschaft in Herrnwahlthann.

Die Vorschläge und Prioritäten des Seminkreises stießen offensichtlich auf Wohlgefallen bei den Bürgern. Kritik oder Rückfragen gab es keine. Angesprochen wurde lediglich die Sanierung der Kreisstraße durchs Dorf. Diese sei bereits vor zirca 4 Jahren angeregt worden, läge aber vollständig in der Zuständigkeit des Landkreises, so Ranftl. Sinnvollerweise sollte die Sanierung in zeitlicher Abstimmung mit den geplanten Dorferneuerungsmaßnahmen erfolgen, voraussichtlich 2016/2017 sei damit zu rechnen.

Abschließend dankte Bürgermeister Ranftl den vielen fleißigen Helfern der Großmußer Feuerwehr unter Leitung von Vorstand David Hartl und Kommandant Thomas Schalk für die Einladung und die Ausrichtung des sehr schönen Festes. Dies sei ein idealer Rahmen gewesen, die Dorferneuerungsmaßnahmen vorzustellen. Anschließend genossen die "Mußerer" gemeinsam mit zahlreichen Gästen aus den anderen Ortsteilen und der Umgebung einen schönen Festtag mit feinem Mittagstisch, Kaffee und Kuchen und geselligem Programm.